

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:  
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in)

Gemeinschaft Pflegeberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg e.V.  
vertreten durch den Vorstand  
Wasserkrüger Weg 7  
23879 Mölln

Ort, Datum  
Mölln, d.03.11.2020

1.  
Über die LAG AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V.  
Waldhallenweg 11  
23879 Mölln

Auskunft erteilt:  
Herr Michael Stark  
Tel.: 0 45 42 – 82 65 49  
Mail: michaelstarkrz@icloud.com

Bankverbindung

2.  
An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein  
- Ländliche Entwicklung - LLUR 82  
Meesenring 9  
23566 Lübeck

**Betreff** (Zuwendungszweck):

Weiterentwicklung einer Unterstützungsstruktur für Nachbarschaftshilfe im Kreis Herzogtum Lauenburg

**Bezug:**

Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 9.2.

oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.

Bei Maßnahmen nach Code 19.3:

An dem Kooperationsprojekte sind  (Anzahl) LAG AktivRegionen beteiligt:

- Federführende LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
- 

**Vom LLUR auszufüllen:**

BNRZD des Antragstellers:  
Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (nur Einfachnennungen möglich):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:

(Angabe des Kernthemas)

Angesprochen wird der Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge incl. Bildung“

- Kernthema 1 Daseinsvorsorge für Alle*
- Kernthema 2*
- Kernthema 3*
- Kernthema 4*
- Kernthema 5*
- Kernthema 6*

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen)

**In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.**

Aufbau einer Struktur für Nachbarschaftshilfe – s. beigefügte Projektbeschreibung .

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme :

Die Bedeutung sozialer Netze steigt beständig an. Die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement hingegen nimmt tendenziell ab. Der Pflegestützpunkt hat in den zurückliegenden Jahren mit Projekt „Nachbarschaftshelfer“ gute Erfahrungen damit gemacht, einerseits „Unterstützungswillige“ zu qualifizieren und andererseits ein Unterstützernetzwerk auf- und auszubauen. Dieser Ansatz soll in dem hier vorgestellten Projekt weitergeführt und ausgebaut werden.

**Bezug zur IES der LAG**

Das Projekt wird dem Schwerpunkt „Daseinsvorsorge für Alle“ zugeordnet. Es fördert „ehrenamtliches Engagement“ und unterstützt die (Weiter-) Entwicklung einer bedarfsge- rechten (Sozial-) Infrastruktur. Ziele, denen im Rahmen der IES ein hoher Stellenwert eingeräumt wird.

5. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 45 % der Nettogesamtkosten (€ 54.500,00) in Höhe von € 24.525,00.

6. Die Maßnahme soll im .....begonnen und .....abgeschlossen werden.

**7. Kosten- und Finanzierungsplan**

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt rd. 72.800,00 Euro. Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig. Bei einem Teilbetrag von € 60.500,00 handelt sich um eine Personalkostenförderung. Förderfähige Kosten: € 70.836,13.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 45 % bzw. der nach der IES höchstmögliche Zuschussbetrag.

Es wird eine Erhöhung um                   % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um                   % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 45 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 45 % der Nettogesamtkosten in Höhe von € 70.836,36 = € 31.876,26.**

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung: durch Land SH und AktivRegion HLN.

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 0 €

Die Folgekosten werden vom Antragsteller getragen.

**9. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:**

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.  
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig.  
Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

**10. Kurzfassung der Projektbewertung des Antragsstellers:**

(Hinweis: die Ausführliche Projektbewertung erfolgt in der jeweiligen Projektbewertungsbögen der jeweiligen IES) .

Kernthemenübergreifende Bewertung	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Erreichte Punktezahl		
Ggf. erforderliche Mindestpunktzahl		

Bewertung im Kernthema	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Erreichte Punktzahl		
Erforderliche Mindestpunktzahl		

Erreichte Gesamtpunktzahl	
Erforderliche Gesamtmindestpunktzahl	

**10. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

**a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum**

Regionsebene

Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

**b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:**

- 0 AK geringfügig Beschäftigte
- 0 AK Teilzeitbeschäftigte
- 0 AK Vollzeitbeschäftigte

**c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:**

an der Kooperation sind  $\geq 10$  LAG AktivRegionen beteiligt.

**d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie in dem Kernthema:**

Landesziele	Wert
Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO <sub>2</sub> bzw. CO <sub>2</sub> – Äquivalente in Tonnen	
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	

IES Ziele im Kernthema ;: Klimabewusste Mobilität	Indikator	Wert
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:**

Landesziele	Wert
Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligen Kommunen / Institutionen	
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

IES Ziele im Kernthema: Daseinsvorsorge für Alle	Indikator	Wert

- Bereitstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur - Erhöhung des ehrenamtlichen Engagements	5 Projekte bis 2020	1
<b>Begründung</b> s. Pkt. 4 des Antrages		

**f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:**

<b>Landesziele</b>	
<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

IES Ziele im Kernthema Wachstum und Innovation	Indikator	Wert
-		
<b>Begründung</b>		

**g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:**

<b>Landesziele</b>	
<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen	

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

11. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen): )

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

**12. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:**

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein 2015 i.V.m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

**13. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass**

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

**14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt (s. Deckblatt):**

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis der Finanzierung (bei Kommunalen Trägern Beschluss)
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Selbsterklärung zur Nicht- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
- Lageplan
- Detaillierte Beschreibung des Projektes und der damit verbundenen Maßnahmen
-

gez. Michael Stark

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift )